

Holzpellets: Das schmutzige Geschäft mit der „sauberer“ Energie*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 26. April 2020

Dagmar Jestrzemski (Red. PAZ)*

Weil Holz ein nachwachsender Rohstoff ist, gilt seine Verbrennung als „CO2-neutral“. Das stimmt jedoch ebenso wenig wie die angebliche ökologische Unbedenklichkeit des massiven Holzabbaus.

Habeck wie oft ohne Ahnung, dafür aber weltmännisch besonders klug

geschrieben von Chris Frey | 26. April 2020

Helmut Kuntz

(Nicht nur) bei GRÜN weiß man, warum an der Spitze Doppel spitzen stehen. Es ist der (verzweifelte) Versuch, die häufige Inkompetenz von „Spitzenkräften“ die wieder einmal zu weit nach oben gelobt wurden, zu kompensieren. Leider ist die Statistik gnadenlos und besagt, dass zwei Halbwissende sich nicht addieren, sondern multiplizieren und damit gemeinsam nur noch ein Viertel herauskommt, das sie dann öffentlich präsentieren. (Nicht nur) die GRÜNEN liefern öfters einen leibhaften Beleg dafür.

Antwort – 3 – auf den Artikel von Justus Lex „Dürfen die das ?“

geschrieben von Admin | 26. April 2020

Dr. rer.nat. Uwe Erfurth

Zum Dritten und zum Letzten von meiner Seite zu diesem Thema. Die Diskussionsbeiträge zu meinen beiden Beiträgen haben mich sehr gefreut, weil sie mir gezeigt haben, wie so die „Denke“ bei den Klimainteressierten ist. Dass man dabei als Hetzer bezeichnet und die die Nähe der Verschwörungstheoretiker gerückt wird, das muss man heute wohl hinnehmen.

Peak-Oil mal richtig: US-Ölpreise zum Teil im Negativen, um Rohöl loszuwerden

geschrieben von Andreas Demmig | 26. April 2020

MARLO SAFI

Die Ölpreise fielen am Montag 20.04.2020 ins Negative, was darauf hindeutet, dass diejenigen, die Öl zu verkaufen haben, bereit waren, andere zu bezahlen, um das Öl loszuwerden. Das Problem – aufgrund der stark gesunkenen Nachfrage wegen lock-down weltweit, gibt es inzwischen zu wenig Lagermöglichkeiten, berichtete die New York Times.

Woher nimmt eigentlich Hans-Joachim Schellnhuber seinen unglaublichen Klima-Unsinn?

geschrieben von H.j. Lüdecke | 26. April 2020

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

Hans-Joachim Schellnhuber, Emeritus Professor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung – neuerdings mit Künstlervornamen „John“ – erklärt im Feuilleton der FAZ vom 16. April 2020 Pandemien. Dabei hält er insbesondere Lehren für den globalen Klimaschutz bereit.